

Rhein – Mosel Tour 24. – 30. Juni 2024 (geplant bis 02. Juli 2024)

24.06.2024, Montag, wunderschönes Wetter, angenehme Temperaturen // 187 km, 3:10 Lahr Schwarzwald / Hotel Dammenmühle

Start um 10.30 in Volketswil, Richtung Schwarzwald.



Wunderschöne Strassen in kurvigem Gelände. Hochschwarzwald pur, vorbei an Freiburg im Breisgau, Ziel Hotel Dammenmühle. Ein romantisches Hotel, das schon etwas in die Jahre gekommen ist. Das Essen im Biergarten unter den alten Bäumen, lässt keine Wünsche offen, das Frühstück schon eher.



**25.06.2024, Dienstag, wiederum tolles Sommerwetter // 222 km, 4:10
Idar-Oberstein, Hotel Schlossschenke**

Wir fahren weiter Richtung Idar-Oberstein und queren dabei die Grenze nach Frankreich. Kleine Strassen führen über kurvige Hügel und immer auch durch Wälder in die ehemalige Edelstein Metropole. Leider ist vom Glanz der "Schleifer Stadt" nicht mehr viel mehr übrig als der guterhaltene Marktplatz. Im einzigen Hotel am Platz haben wir übernachtet. Die Besitzerin hat uns ihre private Garage für die Motorräder angeboten. Und zusätzlich ein kostenloses Upgrade der Zimmer!



Hotel Schlossschenke



Mein Bett in der Hochzeitssuite // Sprudelbad



Das Nachtesen, ein wunderbares Stück Fleisch, das auf dem Buchenholz grilliert worden ist, geniessen wir auf dem Marktplatz. Die Spezialität heisst Spiessbraten, ist aber ein Stück wunderbar zartes Rindfleisch. Man kann wählen zwischen 380 und 600 Gramm. Wir haben uns den 380-Grämmer geteilt.



26.06.2024, Mittwoch, Sommerwetter, heiss // 131 km, 2:15
Koblenz, Hotel Triererhof

Wir starten um 09.00 Richtung Koblenz. Die Fahrt geht wieder über kurvige Strassen und abwechslungsreiche Landschaften. Wir fahren runter nach Bingen am Rhein, wo wir mit der Fähre nach Rüdesheim rüber setzen. Wir parkieren die Harleys am Rheinquai und erkunden die «welt»bekannte Altstadt mit der nicht weniger bekannten Drosselgasse. In Rüdesheim findet jedes Jahr ein kleines, aber feines Harley Treffen statt.



Es wird immer heisser und statt der 2 1/4 Stunden Gesamt-Fahrzeit benötigen wir, aufgrund einer Umleitung, fast 4 Stunden. Bei 33 Grad kollabieren wir bei Ankunft im Hotel Triererhof beinahe. Ein wunderbarer Empfang und eine gute Dusche bringen die Lebensgeister zurück und wir geniessen in der Genuss Werkstatt ein perfektes Essen mit einer ebenso perfekten Bedienung. Ein, Dank Klimaanlage, heruntergekühltes Zimmer, bescherte uns einen erholsamen Schlaf.

27.06.2014, Donnerstag, 32 Grad und teilweise gewittrig // 1. Tag in Koblenz

Heute ist Kaiser Wilhelm und die Festung Ehrenbreitstein angesagt. Der Kaiser, bzw. die Bronzestatue beeindruckt durch ihre phänomenale Grösse. Der Kaiser Wilhelm, hoch zu Ross blickt über den Zusammenfluss von Rhein und Mosel, Richtung Bonn Rheinabwärts.



Kurfürstliches Schloss Koblenz



Wunderschöne alte Esche



Kaiser Wilhelm hoch zu Ross



Deutsches Eck Zusammenfluss Rhein und Mosel

Wir gehen zurück zur Seilbahnstation und fahren mit der Gondel hoch zur Festung Ehrenbreitstein. Dort verbringen wir ein paar interessante Stunden auf dem Rundgang durch Raum und Zeit.



«Wein saufen ist Sünde.

Wein trinken ist beten.

Lasset uns beten. »

Theodor Heuss, erster Bundespräsident
der Bundesrepublik Deutschland (1884 – 1963)

«Weintrinker sehen gut aus,
sind intelligent,
sexy und gesund. »

Hugh Johnson,
englischer Weinkritiker 1939

Aus dem Abschnitt: Wein

Den Abend verbringen wir in der Altstadt, wo wir in einem schönen Gartenrestaurant auch zu Nacht essen und dabei den "Ferienbatzen" von Hansjörg verbraten.



Wunderbares Steak mit Champignons, Salat, Pommes und einem schönen Merlot

28.06.2024, Freitag, 29 Grad sonnig // 2. Tag in Koblenz

Wir besteigen um 09.00 Uhr die MS Goethe, die uns, während der 6-stündigen Flussfahrt an unzähligen Burgen vorbeiführt. Lustige Namen wie Maus und Katz tauchen auf. Oder Mäuseturm, in dem der Sage nach ein ganz brutaler Bischof eingesperrt und damit den Mäusen, (oder waren es Ratten?) zum Frass vorgeworfen wurde. Einige Burgen wurden auch von Raubrittern bewohnt. Und eine andere Geschichte erzählt von einem Freistaat namens Flaschenhals, der nach dem 1. Weltkrieg entstand, weil die Siegermächte, diesen schmalen Landstrich "zuzuordnen" vergessen hatten.

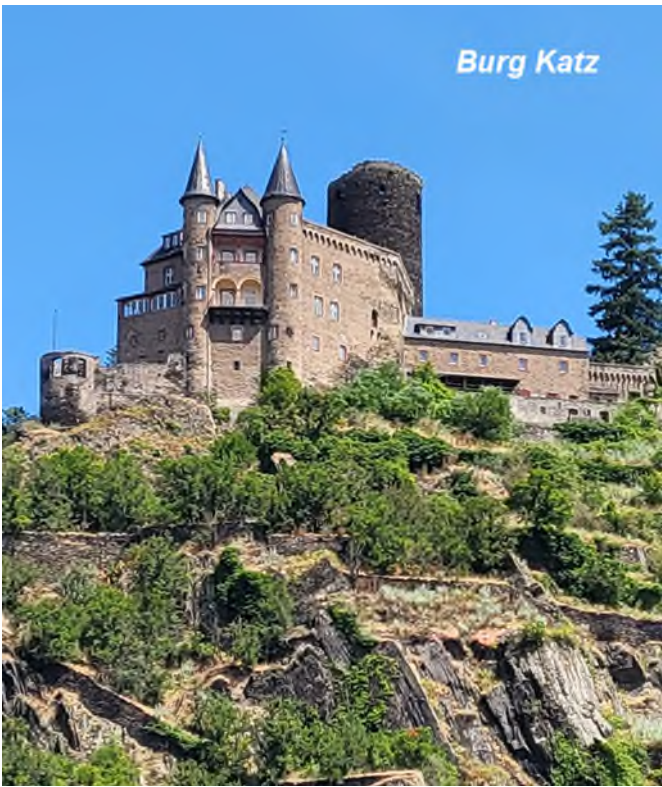




Burg Sterrenberg



Burg Maus



Burg Katz



**Burg
Reichenstein**

Hier haben der Sage nach Raubritter gewohnt



Hier haben der Sage nach Raubritter gewohnt

So eine Flussfahrt von Koblenz nach Rüdesheim lohnt sich unbedingt. Wer noch nie in Rüdesheim war sollte dieses wunderbare Städtchen genauer ansehen.

Zurück sind wir dann mit der Regionalbahn gefahren, keine gute Idee, weil: Zugausfall, Zugverspätung, Zugunterbruch, infolge Gleisarbeiten. Und zu guter Letzt, Endstation 2 Stationen vor den regulären Angaben!!! Ein Taxi hat uns für EUR 8.80 ins Hotel gebracht (in der Schweiz sicher 20 - 25 Franken). Das und der Espresso in der Hotellobby stimmt uns dann versöhnlich.

Heute essen wir nochmals in der Genuss Werkstatt und geniessen dort Essen und Bedienung.

29.06.2024, Samstag, sonnig und warm bis heiss // 227 km, 4:00
Merzig, Hotel Roemer

Packen, Hotel bezahlen, Töff laden und um 09.00 starten Richtung Merzig. Das heisst, eigentlich Richtung Mosel, der wir stromaufwärts folgen möchten. Wir kommen gut aus Koblenz raus, der nächste Punkt auf dem Navi ist erst nach 36 km. Die Mosel fliesst stolz und langsam in Mäandern in ihrem Flussbett, das eingerahmt ist von den berühmten Rebbergen. Immer wieder wird der Fluss durch kleine Kraftwerke gestaut, die Frachter, aber auch die grossen Flusskreuzfahrtschiffe werden in den Schleusen hoch- oder runter befördert.

Das Navi sagt uns, dass wir die Strasse am Fluss verlassen sollen, und leitet uns auf einer kurvigen Strasse über einen Hügel. Leider kommt es noch schlimmer. Bei der Ortschaft Zell Mosel ist die Strasse gesperrt. Durchfahrt verboten!!!, ausser für Anwohner. Aaaaaber... eine Umfahrung ist nicht ausgeschildert, eine Brücke zum Queren der Mosel nicht in Sicht. Und so fahren wir zurück und landen auf der Hunsrück Höhenstrasse, leider weit weg von der Mosel. Es wird immer heisser und der Hunger kommt. Schliesslich ist es mittlerweile 12.30 und ein Restaurant ist weit und breit an der Bundesstrasse nicht in Sicht. Der langen Rede kurzer Sinn:

wir haben die Mosel, nach einem Blick in die Landkarte, wieder gefunden und ein Restaurant zum Einkehren auch. Unsere Fahrt hat dann sicher 2 Stunden länger als geplant gedauert 🤔 😬 😬.

Das Hotel Roemer, bzw. das Städtchen Merzig, liegt an der Saar. Nicht weit von Merzig entfernt ist die Stadt Mettlach, wo die Traditionsfirma Villeroy&Boch ihren Sitz hat. Leider wurde auch diese Firma verkauft. Sie hat die Coronazeit nicht überlebt.

Merzig ist kein Juwel, die Stadt hat ihre Glanzzeit längst hinter sich und ist in einem ziemlich desolaten Zustand.

Im Hotel beschert man uns dann auch noch, dass wir dort nicht essen können, weil eine geschlossene Gesellschaft eine Weinprobe mit Essen gebucht hat. Zuerst trinken wir aber im Garten eine «Gespritzten» und unterhalten uns mit ein paar deutschen Motorradfahrern, die es auch ins Hotel Roemer verschlagen hat. Also machen wir uns nach einer wohltuenden Dusche auf die Suche nach einem Restaurant. Ein ca. halbstündiger Fussmarsch bringt uns in die Restaurantgegend, wo wir tatsächlich ein gutes Nachtessen in einem schönen Hinterhofgarten geniessen können.

Der Rückmarsch gestaltet sich bei zunehmend schwülen Wetter anstrengend, aber die Tatsache, dass die Schweiz an der EM Italien aus dem Turnier geworfen hat, hat uns wieder einigermaßen versöhnt. Die Sturm- und Gewitterfront überrollt Merzig in der Nacht und wir sehen uns am Morgen mit von Blättern und Blüten übersäten Strassen.

30.06.2024, Sonntag, Dauerregen, 392 km, 4:25 Volketswil bzw. Horgen, nach Hause

Der Wetterbericht für die beiden verbleibenden Tage sieht düster aus, so dass wir uns beim Morgenessen entschliessen, direkt über die Autobahn nach Hause zu fahren. Eine Tour über kurvige Strassen in bewaldeten Hügeln scheint uns bei Dauerregen weder sinnvoll noch vernünftig.

Und so endet unsere Tour nach 7 statt 9 Tagen, nach ca. 1'200 km, mit einer Gewaltsfahrt bei teilweise Starkregen und um bis 15° gesunkenen Temperaturen am Sonntagabend, 30.06.2024 um ca. 18.00 Uhr.

Und JA, eine Rhein/Mosel Tour empfiehlt sich landschaftlich, kulinarisch und kulturell unbedingt. Auch was die Gastfreundschaft und die Freundlichkeit der Menschen in diesem Gebiet betrifft, ist absolut erwähnenswert. Nicht zu vergessen, die meist nur kurzen, aber wunderbaren Begegnungen mit anderen Reisenden.

